Vor dem Essen.

Herr, wir genießen brüderlich
Jetzt Speis' und Trank und preisen Dich;
Denn Alles, was uns stärkt und nährt,
Wird uns durch Deine Huld beschert.

Sieh, Deine Gaben nehmen wir,
O Vater, fröhlich nun von Dir;
So laß auch den Genuß gedeih'n,
Und uns für Alles dankbar sein.

Nach dem Essen.

Gieb, Herr, daß mich mein täglich Brod
Die Pflicht des Dankes lehre,
Und daß ich Dich, Du guter Gott,
Durch meinen Wandel ehre.

Abendlied.

Entschwunden ist der Sonne Schein,
Das Tagewerk vollendet;

Es ladet Nacht zur Ruhe ein,
Die sie dem Müden spendet.

Der Freund des Menschen nahet nun,
Der Schlaf senkt sich hernieder,
Läßt Reich' und Arme köstlich ruh'n,
Und stärkt die matten Glieder.

Und droben, über'n Sternen, wacht
Des ew'gen Vaters Liebe;
Sein Auge schützt in finst'rer Nacht,
Daß uns kein Unfall trübe.

Drum schlafet ruhig, sanft und weich,
Verbannet jedes Grauen!
Es waltet Gott in seinem Reich,
Auf ihn dürft Ihr vertrauen.

Gustav Holting.

Das wißbegierige Mädchen.

Caroline zeigte schon in der frühesten Kindheit eine große Begierde, zu lernen und sich nützliche Kennt-

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/51220